



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 9. Juli.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Furf.

Bekanntmachungen.

Bei der angeordneten Mobilmachung, wodurch so viele Militairs ihren gewöhnlichen Gewerbszweigen entzogen werden, hat Ihre Majestät die Königin beschloffen, Frauen aller Stände aufzufordern, um in Vereine zusammenzutreten, die zur Unterstützung einzelner hilfbedürftiger Militair-Familien der ausmarschirten Truppen theils Beiträge sammeln, theils für einträgliche Beschäftigung derselben sorgen, theils selbst Arbeiten liefern, welche dem Kriegsheere zum Nutzen gereichen und, von dem Vereine bezahlt, an die Truppen abgeliefert werden; wohingegen die einzunehmenden Gelder wiederum für jene Familien verwandt werden sollen.

Ihre Majestät die Königin werden das Protectorat über diese Vereine übernehmen und sofort unter Allerhöchft eigener Leitung einen Central-Verein hier in Potsdam gründen, von dem hernach das Nähere bekannt gemacht werden wird. Sanssouci, den 16. Juni 1859.

Ober-Hofmeister Ihrer Majestät der Königin
Graf **Dönhoff.**

Indem wir vorstehende Bekanntmachung zur allgemeinen Kenntniß bringen, sind wir überzeugt, daß die Herren Landräthe, die Herren Geistlichen und die Ortsbehörden die Bildung der vorstehend bezeichneten Vereine auf's Kräftigste fördern und denselben bei Verfolgung ihrer wohlthätigen Zwecke die möglichste Unterstützung angedeihen lassen werden.
Merseburg, den 21. Juni 1859.

Königliche Regierung.

Vorstehende Bekanntmachung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringend, veranlasse ich die Ortsbehörden des Kreises, mir bis zum 20. d. M. Anzeige zu erstatten, ob dergleichen Vereine zusammen getreten sind, und aus welchen Mitgliedern dieselben bestehen.

Merseburg, den 1. Juli 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Der Weißgerbermeister August Franke von hier ist am 27. Mai cr. als Abdecker geprüft und von der Königlichen Regierung hierselbst bestätigt worden.

Merseburg, den 5. Juli 1859.

Der Königliche Landrath **Weidlich.**

Der bisherige Gerichtschöppe Moriz Schumann in Gaja ist zum Ortsrichter für die dortige Gemeinde ernannt und am 6. d. M. verpflichtet worden.

Merseburg, den 6. Juli 1859.

Der Königliche Landrath. J. A.: Ritter, Kr. Secr.

Bekanntmachung.

1) Zu den Kassen der Gerichte sind einzuzahlen:

- a) alle Kostenvorschüsse,
- b) alle Kostenbeträge von 25 Thlrn. und mehr bei dem Kreisgerichte, von 15 Thlrn. und mehr bei den Gerichts-Commissionen.

Dergleichen Zahlungen sind nur an die Kasse selbst, gegen Quittung des Rendanten und des Controleurs, zu leisten.

2) Die Gerichtsboten sind nur befugt anzunehmen und zu erheben:

- a) alle geringere Kostenbeträge, welche bei der Inquisition einzuziehen sind,
- b) alle Kosten ohne Beschränkung, welche im Wege der Execution eingezogen werden.

Wenn abweichend hiervon jemand den Boten Kosten anvertraut, so geschieht dies auf eigene Gefahr des Zahlenden.
Merseburg, den 1. Juli 1859.

Königl. Kreisgericht.

Ich bin Willens, mein Wohnhaus nebst Scheune, Ställen, Garten, 10 Morgen Feld und Ackerplan aus freier Hand zu verkaufen, und haben sich Käufer an mich selbst zu wenden.

Carl Gaudig in **Bischdorf** bei **Lauchstädt.**

Freiwilliger Verkauf.

Das der Wittwe Berg, Johanne Christiane geb. Haase, zu Altranstädt und den Geschwistern Berg gehörige, in Großlehnaer Flur belegene, sub Nr. 41 des Landungshypothekenbuchs von Großlehna eingetragene

Planstück Nr. 28 der Karte, von 5 Morgen 93 Ruthen, abgeschätzt auf 560 Thlr.,

soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 18. Juli c., Vormittags 11 Uhr, im Gasthause zu Altranstädt meistbietend verkauft werden.

Lage und Verkaufsbedingungen können vor dem Termine in unserer Registratur eingesehen werden.

Lützen, den 24. Juni 1859.

Königliche Kreisgerichts-Commission, I. Bezirks.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. M., früh um 10 Uhr, sollen auf hiesigem Bahnhofe eine Partie ausrangirte Eisenbahnschwellen gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 7. Juli 1859.

Die Bahn-Verwaltung.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 1. bis 15. Juli c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.							
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod			
		Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.
A. hies. Bäcker.									
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	—	5	—	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	26	—	—	4	15	—
Beile	Entenplan	3	3	1	4	—	5	12	—
Brückner	Altenburg	4	—	—	—	—	5	—	—
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	1	—	—	5	—	—
Fuchs	Schmalegasse	3	5	1	1	—	5	6	—
Bw. Hoffmann	Markt	—	—	—	28	—	4	20	—
Heubner	Altenburg	—	—	1	—	—	4	25	—
Heubner	Breitestraße	—	—	1	—	—	5	2	—
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	—	4	25	—
Heyne	Delgrube	3	2	1	3	—	5	15	—
Heyne	Johannisgasse	4	—	1	—	—	4	22	—
Heyne	Schmalegasse	3	5	—	—	—	5	—	—
verehel. Höschel	Altenburg	3	5	—	28	1	4	20	3
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	—	4	16	—
Hartmann	Altenburg	—	—	—	27	—	4	15	—
Hübel sen.	Burgstraße	4	—	—	26	—	4	16	—
Hübel jun.	Altenburg	4	5	1	—	—	5	—	—
Hammer	Preußergasse	—	—	1	—	—	5	—	—
Kraft	Breitestraße	3	8	1	2	—	5	10	—
Koch	Markt	—	—	1	—	—	5	—	—
Lange	Sirtigasse	—	—	—	28	2	4	15	—
Luther	Altenburg	—	—	—	24	—	4	16	—
Lienicke	Neumarkt	—	—	—	27	—	4	15	—
Meißner	Altenburg	—	—	1	—	—	5	—	—
Noble	Neumarkt	—	—	1	3	—	5	—	—
Putz	Sirtigasse	3	3	—	29	—	4	26	—
Schäfer sen.	Neumarkt	4	—	1	2	—	5	10	—
Schäfer jun.	desgl.	5	—	1	—	—	5	—	—
Schurig	Gotthardtsstr.	3	8	1	3	—	5	12	—
Wohlleben	Altenburg	—	—	—	28	—	4	20	—
B. hies. Brodhändler.									
Fichtler	Altenburg	—	—	1	25	—	4	20	—
verehel. Funke	gr. Rittergasse	—	—	—	—	—	4	24	—
Hohmuth	Entenplan	—	—	2	7	5	4	15	—
Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4	20	—
verehel. Lebig	Dom	—	—	—	—	—	5	—	—
verehel. Litzendorf	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	20	—
Mäter	Altenburg	—	—	1	24	—	4	16	—
Neuber	Mälzergasse	—	—	2	—	—	5	—	—
verehel. Richter	Altenburg	—	—	—	—	—	4	15	—
verehel. Riebe	desgl.	—	—	1	24	—	4	16	—
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	—	4	24	—
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	—	4	20	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	20	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	5	2	—
C. Landbäcker.									
Böhme	Lügendorf	—	—	1	24	—	4	16	—
Heuniges	Wallendorf	—	—	1	25	—	4	20	—
Kurze	Schladebach	—	—	—	—	—	4	20	—
Milng	Neumarkt	—	—	1	24	—	4	16	—
Ronneburg	Franfleben	—	—	1	24	—	4	8	—
Wächter	Raundorf	—	—	1	24	—	4	16	—

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister **Heyne** in der Delgrube und am leichtesten die Bäckermeister **Alberts jun.**, **Hartmann** in der Altenburg, **Lange** und **Lienicke**; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun.** und am leichtesten die Bäckermeister **Heyne** und **Hartmann** in der Delgrube. Bemerkt wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 5 Pfd. 2 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler **Wiemann** und am leichtesten die Brodhändler **Hohmuth** und **verehel. Richter**.
Merseburg, den 1. Juli 1859.

Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf. Ein Grundstück in Merseburg, Unteraltenburg Nr. 758 gelegen, bestehend aus einem massiven Wohnhause, einem kleinen Nebenhause, einem Waschhause, einer Scheune, einem dahinter liegenden Garten von 7 Morgen, sowie ohnweit davon 6 1/2 Morgen Ackerland, kann zu Michaeli d. J. übernommen werden und ist das Nähere in der Wohnungsangabe zu erfahren.

Eine frischemelkende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen Trebnitz Nr. 20.



Zwei Zugpferde

stehen zum Verkauf bei der Agentur für die Königl. Sächs. Salznieberlagen zu **Dürrenberg**.

Es sind zu verkaufen 15 Schock Hafer- und Gerstestroh, à Schock 1 Thlr. 10 Sgr. Das Nähere ist zu erfahren beim Mäkler **Grund**.

Beim Rittergute Kößschau soll das Gartenobst an Äpfeln, Birnen und Pflaumen in dem sogenannten Großgarten

Dienstags den 12. Juli, Vormittags 10 Uhr, im Meistgebot verkauft werden.

Bedingungen werden beim Termine bekannt gemacht und vorausgeschickt, daß der Ersthörer und gewählte Debster die Hälfte der erstandenen Kaufsumme anzuzahlen habe.

Niederer.

Auction.

Sonnabend den 9. d. Mts., von früh 9 Uhr ab, sollen die zur Kaufmann Heinrich Artus'schen Concurs-Masse von hier gehörigen Waaren-Vorräthe und Laden-Utensilien gegen gleich baare Bezahlung im Artus'schen Kaufladen am Markte öffentlich meistbietend verkauft werden.
Merseburg, den 4. Juli 1859.

Kaps, Ger. Act.,
v. c.

Mobilier = Auction.

Erbtheilungshalber sollen

Dienstag den 12. Juli d. J.,
Vormittags punct 9—12 Uhr,

auf hiesigem Rathskeller
vier Gebett Betten, Secretairs, Kleider-schränke, sechs Tische, Stühle, Tisch- und Bettzeug, sowie diverse weibliche Kleidungsstücke und Wirthschafts-Gegenstände,
meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.
Marxfrankstadt, den 5. Juli 1859.

C. Höroldt, Auctionator.

Auf hiesigem Neumarkt steht von jetzt ab eine geräumige Scheune nebst Schüttboden und ein Heuboden zu verpachten.

Kops.

Logis = Vermietung.

Koßmarkt Nr. 365 ist die zweite Etage, bestehend in zwei heizbaren Stuben, Küche u. s. w., an eine stille Familie zu vermieten.

Wittwe Müller.

Die vom Herrn Ober-Tabbsarzt **Dr. Klatten** bisher bewohnte Bel-Etage des Hauses Nr. 274 (Burgstraße) ist zum 1. October, im Ganzen oder auch getheilt, anderweit zu vermieten. Näheres bei **Fr. Stollberg**.

Das vom Herrn Stabsstrompeter **Eufmann** seit einer Reihe von Jahren bewohnte Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, dazu gehörigem Kellerraum, Bodenkammer und Benutzung des Waschhauses, ist wegen Verlegung desselben von jetzt ab zu vermieten und kann zum 1. October cr. anderweitig bezogen werden.

C. A. Bär, Oberbreitestraße 555.

Obst-Verpachtung.

Das diesjährige Obst an Äpfeln, Birnen, Pflaumen und welschen Rüffen in der zum Rittergute **Gos Eck** bei Naumburg a/S. gehörigen großen Obstanlage soll

Donnerstag den 14. Juli c., Vormittag 11 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Hälfte des Pachtgeldes ist von dem Ersteher sofort im Termine anzuzahlen. **Gos Eck**, den 1. Juli 1859.

Die gräflich von Zech'sche Rent-Einnahme.

Logis-Vermiethung.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist den 1. October zu beziehen Breitestraße Nr. 420. Auf Verlangen können auch 2 Stuben dazu gegeben werden.

An eine stille, am liebsten kinderlose Familie ist ein Logis zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere Oberbreitestraße Nr. 463.

Logis-Vermiethung.

In der Clause ist ein Familien-Logis, bestehend aus 3 heizbaren Stuben nebst Zubehör, sofort zu vermieten und zu beziehen.

In der Clause finden noch ein Paar Drescher fortwährend Arbeit. Auch werden daselbst 20 bis 25 Heimsen Korn zum Abmachen einzeln abgegeben.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Zubehör nebst Gärten ist von jetzt an zu vermieten und kann zu Michaelis bezogen werden. Auskunft hierüber wird Herr Kaufmann Schulze auf dem Dom gefälligst ertheilen.

Logis-Vermiethung.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer, nebst allem übrigen Zubehör, ist zu vermieten bei der Wittve **Gaußsch** in der Breitestraße.

Breitestraße Nr. 417 ist ein Logis zu vermieten.

Wittve **Sichhof**.

Nr. 841 hinter der Wasserkunst ist das vom Herrn Rittmeister v. Schulz inne gehabte Logis vom 1. October d. J. ab zu vermieten und zu beziehen.

Emilie Beile.

Logis-Vermiethung.

Das jetzt von der Frau Pastor Schladebach bewohnte Logis ist sofort zu vermieten und kann Michaeli oder auch später bezogen werden. Näheres darüber in **J. Sperl's** Conditorei.

Das bisher vom Herrn Commissionair Piegsch bewohnte Logis, Schmalegasse Nr. 520, ist von Michaeli ab zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Fleischermeister Herr **Mohr** daselbst.

Ergebenste Anzeige.

Vom 9. d. M. ab übernehme ich den „Gasthof zur goldnen Sonne hier selbst“ und bitte ich daher, das mir in meiner Eigenschaft als Gastwirth schon so vielfach bewiesene Vertrauen auch auf diese neue Localität übertragen zu wollen.

Lauchstädt, den 5. Juli 1859.

Der Gastwirth **G. Bachhaus.**

Leichtsaßliche Anleitung zur Schnellschreibekunst

vermittelt einfacher Zeichen, womit ganze Silben und einzelne Buchstaben dargestellt werden. Zum Selbststudium (in wenigen Stunden zu erlernen). Von **J. G. Halbmeier.**

Vierte Auflage. Preis 5 Sgr.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Fr. Stollberg.**

Vorgezeichnet zu Weißstickereien empfang neue Muster

C. W. Hellwig,
Markt und Hofmarkt-Ecke.

Stabliissements-Anzeige.

Daß ich mich hier als Schlossermeister etablirt habe, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Dürrenberg, den 5. Juli 1859.

H. Kersten.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Sgr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser 1 Kanne (gleich 2 Pfund) oder dasselbe Quantum nach und nach von einer ganz vorzüglich schwarzen Tinte bereiten, die in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu stocken, der Feder entfließt, die nie schimmelt noch Sag bildet und in zunehmender Schwärze fest am Papier haftet. Stahlfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen u., die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dieses billige practische Präparat besonders empfehlenswerth und stets zu haben in der Papierhandlung von **Gustav Lots.**

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1858 mit einer Uebersicht über die nunmehr 30 jährige Wirksamkeit derselben ist bei den Unterzeichneten unentgeltlich zu haben. Versicherungsbestand: 21,470 Personen mit 34,608,200 Thlr.; Bankfonds: 9,269,482 Thlr.; reiner Ueberschuß zur Dividendenvertheilung in den nächsten 5 Jahren: 1,513,243 Thlr.; Dividende für 1859 aus 1854: 30 Procent; Zahlung für 6628 Sterbefälle in 30 Jahren: 10,988,974 Thlr.; vertheilte Dividenden: 3,890,780 Thlr. Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

Otto Pockolt in Merseburg,
Ferd. Heyland in Weisensfels.

Im Verlage von **L. Holle** in Wolfenbüttel sind erschienen und durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen zu beziehen:

W. A. Mozart's

15 Sinfonien für das Pianoforte,

arrangirt von

F. W. Markull.

Nr. 1. zweihändig 5 Sgr., vierhändig 8 Sgr.

Sämmtliche 15 Sinfonien werden zweihändig 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., vierhändig 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. kosten und in rascher Folge erscheinen.

Subscribern erhalten mit der letzten Nummer das wohlgetroffene Portrait Mozart's in Stahlstich als Prämie.

Zur Annahme von Subscriptionen empfiehlt sich die Buchhandl. v. **Fr. Stollberg.**

Dentifrice universel,

den heftigsten Zahnschmerz sofort zu vertreiben, à Flacon mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr., empfiehlt

C. Francke.

Preussische 1 Quart-Flaschen kauft

Franz Schwarz Ww.

Auf Sonntag den 10. Juli ladet zum Kirchsfeß und Tanzvergnügen ergebenst ein

Carl Mauß in Köffen.

**Rheinische
Brust-Caramellen**
in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **echten = Rheinischen Brust-Caramellen =** nach der Composition des Königl. Preuß. Professors **Dr. Albers zu Bonn** haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde und befähigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf und Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden einen angenehmen Genuß.**

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **= echten Rheinischen Brust-Caramellen =** nach wie vor nur in versiegelten **rosarothenen Düten =** auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet **=** verpackt und in **Merseburg** einzig und allein **echt** vorrätzig sind bei **L. F. Schleich.**



**Dröner's
Flecken-Wasser**

zur sichern Vertilgung der Flecken aus allen Stoffen, sowie zum Waschen der **Glacé-Sandstube,** in Flaschen zu 3 und 7½ Sgr. nebst Gebrauchszettel, empfiehlt die Papierhandlung von **Gustav Lots.**

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarmuche legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. nebst Gebrauchsanweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist jedes Glas mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn **Gustav Lots, Burgstraße.**

Carl Zahn,

Herren- und Damen-Friseur in Gotha.

Trauben- und frischen Estragon-Öffig, ff. Prov. Del, Sardellen, Limb. und Schweizer Käse, sowie beste neue Seringe, offerirt
L. F. Schleich.

Zum 1. October er. suche ich eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Merseburg, den 6. Juli 1859.

Eisenbuth, Förster a. D.,
Gotthardtsstr. Nr. 142.

Mehrere junge Mädchen, die im Nähen Bescheid wissen, finden Beschäftigung bei **F. A. Schaaf, Delgrube 328.**

Eine Köchin, die Älteste ihrer Brauchbarkeit aufweisen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? ist zu erfragen bei Herrn **Gustav Lots.**

Ein bis zwei tüchtige Erntearbeiter finden bei gutem Lohn und Kost Beschäftigung auf dem Rittergute Greypau bei Merseburg; auch wird daselbst ein gutes Viehmädchen gesucht.

Am 6. Juli, Mittags 12 Uhr, starb unser guter Vater und Schwiegervater, der Commissionair **Carl Piepisch,** nach einem 21 wöchentlichen Leiden. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die Hinterbliebenen.

Italienische Nacht und Tivoli-Theater auf der Funkenburg.

Sonntag den 10. Juli 1859

Italienische Nacht mit theatralischer Vorstellung: **Nur keinen Mieths-Contract,**

oder: **Saben Sie Kinder?**

Original-Posse mit Gesang in 1 Act, und **Das Fest der Handwerker,** Vaudeville in 1 Act v. Angely.

Concert mit verstärktem Orchester, Luftballonsteigen, allgemeine Volksbelustigungen, Feuerwerk und Illumination. Billets, **nur zu dieser Vorstellung** gültig, sind à 3 Sgr. 9 Pf. bei Herrn Kaufmann Wiese zu haben. Kassenpreis 5 Sgr. Anfang 4 Uhr.

Ferd. v. d. Osten.

Gesunden

wurde eine Sperreliste. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen Nr. 768.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis (10. Juli) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Dwig.	Herr Abj. Stephan.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktkirche	Herr Past. Dreifing.	
Altenerkerkirche	Herr Past. Gruner.	

In der Neumarktkirche soll nach beendigtem Frühgottesdienste allgemeine Beichte und heiliges Abendmahl gehalten werden.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: Juni.

Geboren: dem Handarb. Tänzer ein Sohn; der unwerehel. M. C. Richter eine Tochter; dem B. u. Schuhmachernstr. Zebisch eine tobtgeborene Tochter; dem Kaufm. Fahr eine Tochter; dem B. u. Schuhmachernstr. Nolte eine Tochter. — Gestorben: Frau J. C., des Handarb. Rodendorf Ehefrau, im 41. J., am Schlagfluß; der B. u. Tischlernstr. F. W. Voigt, im 54. J., an Lungentähmung.

Kirchennachrichten von Schaafstädt: Mai.

Geboren; dem Handarb. Sittig eine Tochter (tobtgeb.); dem B. Bühne ein Sohn; dem Handarb. Kanzler eine Tochter; dem pract. Arzte Dr. Bessel eine Tochter; eine unebel. Tochter (tobtgeb.); dem Schuhmachernstr. Vöttcher ein Sohn; ein unebel. Sohn; dem Schmiedemstr. Thiele ein Sohn. — Getrauet: der Jgg. K. Böhme, Knecht hier, mit Jgfr. S. Such. — Gestorben: die Ehefrau des Handarb. Ehr. Jänike, 49 J. alt, am Stüchflusse; die Wittve Brückner, 79 J. 3 M. alt, an Altersschwäche; ein Sohn des Handarb. Rähme, 25 B. alt, an Krämpfen.

Kirchennachrichten von Schaafstädt: Juni.

Geboren: dem Ziegelbrennernstr. Wirth eine Tochter; dem Bäckernstr. Hammer eine Tochter; dem Handarb. Keshberg ein Sohn; dem Seilernstr. Leitert ein Sohn. — Getrauet: der Oeconom L. Fischer mit Jgfr. K. Schimpf hier; der Mühlensbesitzer K. Wilhelm in Leutschenthal mit Jgfr. A. Rudewig hier. — Gestorben: Jgfr. A. Witte, Tochter des hies. Schneidernstr. G. Witte, 33 J. alt, an Auszehrung; Wittve S. Lindner, 63 J. alt, am Blutstrolche.

Auflösung der Charade im vor. Stück:
Apolda. (Apollo.)